

Wien, am Samstag, den 15. Mai 1926

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche hält der Wiener Stadtsenat am Dienstag um 10 Uhr vormittags eine Sitzung ab. Der Gemeinderat wurde für Freitag fünf Uhr nachmittags einberufen.

Entfallende Sprechstunde im Rathaus. Am Montag entfällt die Sprechstunde bei dem städtischen Baureferenten Stadtrat Siegel.

Wiener Jugendhilfswerk. Magistratsrat Dr. Breunlich hält in der kommenden Woche folgende Lichtbildervorträge über die Tätigkeit des Wiener Jugendhilfswerkes: Montag $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, XIX. Vormosergasse 8, Mittwoch, 7 Uhr abends XIII. Hietzinger Hauptstrasse 66 und Donnerstag, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends, IX. Glaser-gasse 8.

Eine Abordnung ungarischer Gemeinderäte in Wien. Morgen Sonntag kommt eine aus ungefähr siebzig Mitgliedern bestehende Delegation ungarischer Abgeordneter und Gemeinderäte nach Wien, um hier städtische Einrichtungen, insbesondere die kommunalen Wohnhausanlagen zu besichtigen. Die Abordnung wird bei der Ankunft von Vizebürgermeister Emmerling namens der Wiener Stadtverwaltung begrüßt werden. Am Montag werden die Gäste von dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Abgeordneten Glöckel empfangen und einige Schulen, das Pädagogische Institut, den Kindergarten im Waldmüllerpark und die neue Schülerherberge besichtigen. Nachmittags wird die Abordnung von Stadtrat Professor Tandler durch die städtische Kinderüber-nahmsstelle geleitet werden und abends wird sie von Bürgermeister Seitz im Rathaus empfangen werden. Am Dienstag werden städtische Betriebe und Wohlfahrtseinrichtungen und am Mittwoch Wohnhausanlagen der Gemeinde be-sucht. Am Donnerstag kehrt die Abordnung wieder nach Budapest zurück.

Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien. Für das Schuljahr 1926/27 wer-den jetzt die Einschreibungen entgegengenommen. Auskünfte täglich von 10 bis 14 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr in der Kanzlei in Mariahilf, Brückengasse 3 oder in der Zweigstelle auf der Landstrasse, Petrusgasse 10.

Eröffnung eines städtischen Wohnhausbaues in Währing. Am Sonntag um 11 Uhr vormittags wird Bürgermeister Seitz die bereits bezogene, mehr als sechshundert Wohnungen umfassende Anlage in der Kreuzgasse-Paulinengasse-Antonigasse in Gegenwart der Mitglieder des Gemeinderates und der Bezirksvertretung von Währing eröffnen.

Die Zahl der Einäscherungen nimmt zu. Im April 1926 waren im Krematorium der Stadt Wien 248 Feuerbestattungen. Von diesen Verstorbenen waren 144 Männer und 104 Frauen. Römisch-katholischen Glaubensbekenntnisses waren 165; konfessionslos 37 Verstorbene. Im April 1925 wurden 171, im April 1924 nur 144 und im April 1923 insgesamt 73 Leichen im Krematorium der Stadt Wien eingeäschert.